

10

Die Errettung

des Feldmarschalls

Madefky

aus Banditenhänden

durch den hochherzigen

Wiener Freiwilligen

Ignatz Halfer.

(Eine wahre Begebenheit.)

Madefky's siegreicher Einzug in Mailand ist bekannt. — Alle Nobili und Jene, welche sich dem Aufruhr angeschlossen, nahmen in diesem verhängnißvollen Augenblicke die Flucht. Das Auswandern der Einwohnerschaft wollte kein Ende nehmen. Wie umgewandelt war in Kurzem die stolze Mailänderstadt. In der Tracht der Nobili und Mailänder Studenten spazierten die Wiener Freiwilligen herum; die Paläste der Großen machten den Einquartierungen der Soldaten Platz — kurz die ganze Stadt bekam ein militärisches Aussehen. So gemäßigt Anfangs Madefky in seinen Maßregeln, die er der eroberten Stadt vorschrieb, zu Werke ging, wollten sie doch nicht dem Italienerinn begehren. Und im Dunkeln begann sich wieder die Hand des Italiener's mit der meuchlerischen Waffe zu regen. Einzelne Soldaten fand man von ihrem Posten, wenn es Zeit der Ablösung war, verschwunden — — der geheime Dolch des Italiener's hatte sie auf die Seite geschafft. Und auch die italienische Jungfrau, welche den Soldaten von Oesterreich durch ihren Liebreiz gefesselt hatte, ward zur eisernen Jungfrau, denn in dem

